

RHEINISCHE POST

FRÜHLING 2011

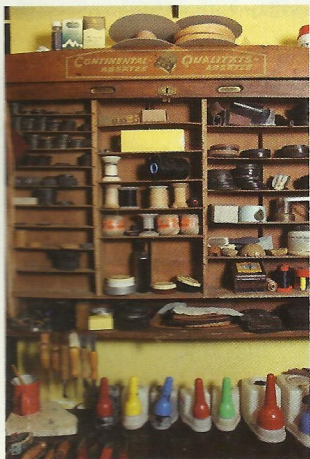
2 Luxe

DAS LIFESTYLE MAGAZIN

Gutes SCHUHWERK ist eine Kunst

Sie ist mit 23 auf jeden Fall die jüngste und wohl auch die einzige Maßschuhmacherin in Europa. **Kim Himer** baut Schuhe auf individuell gefertigten Leisten.

Ganze 13 Quadratmeter groß ist ihr Reich. „Klein, aber mein. Und alles, was ich brauche, hat Platz“, sagt Kim Himer. Vor zwei Jahren hat sich die Schuhmacherin an der Friedrichstraße 8 in ihrer Werkstatt mit dem alten Holztisch zwischen den Werkzeugen, den Regalen für die Schuhe und denen für die Leisten eingerichtet. Ihre Kunden kommen aus aller Welt und klopfen wie in alten Zeiten am Straßenfenster an. Diejenigen, die ihre Schuhe zur Reparatur bringen, und diejenigen, die ihren Füßen etwas Besonderes bieten wollen. Die junge Frau hat sich auf Maßschuhe spezialisiert und ist damit in die Fußstapfen ihres Vaters Axel getreten. Er hat 1988 den Grundstein für das Unternehmen „Maßschuhe Himer“ gelegt. „Als Kind bin ich mit dem Hammer in der Hand groß geworden“, erzählt die zierliche Blonde. Basteln, alles Handwerkliche und Schuhe („da bin ich ganz Frau“) sind ihr das Liebste. Also hat sie eine Ausbildung absolviert und genießt



es heute, mit ihren Händen und Oberarm-Muckis ein Produkt von Anfang bis Ende herzustellen. Sechs Monate dauert das Bauen der Schuhe, die Preise beginnen bei Männerschuhen ab 2650 Euro. „Kunden, die sich einen Maßschuh anfertigen lassen, rennen nicht Trends hinterher. Die Passform zählt, Qualität und Wertigkeit sind der Maßstab“, sagt Kim Himer aus Erfahrungen. Anders als der Vater wollte die Tochter nicht im beschaulichen Baden-Baden bleiben. „Ich musste raus in die Großstadt“, meint sie. Mal schau'n, wohin es Schwester Nicola verschlägt. Denn auch die 17-Jährige hat die Ausbildung beim Vater begonnen. „Wäre toll, wenn wir als Himer-Sisters Handarbeit für die Füße machen.“ **DAGMAR HAAS-PILWAT**



Alle Schuhe selbstgemacht: Kim Himer in ihrer eigenen Werkstatt an der Friedrichstraße (oben). Es braucht einiges an Handwerkszeugen und Zutaten wie Kalbs-, Rind- oder Straußenleder (links). Mit Ahle, Falzbein, Hammer, Bodenlederschere, Brandsohlenhobel oder Messer geht die Maßschuhmacherin ans Werk (unten).

